



Noctarium oder Die Blaue Stunde in der Multihalle Mannheim

Vorschlag für ein Nutzungskonzept von Lena Scherling (3620513) im Rahmen des Seminars „Frei Otto“ von Dr.-Ing. Irene Meissner am Lehrstuhl für Architekturgeschichte und kuratorische Praxis, Architekturmuseum, Fakultät für Architektur im WS 16/17 an der Technischen Universität, München .

Noctarium



Noctarium



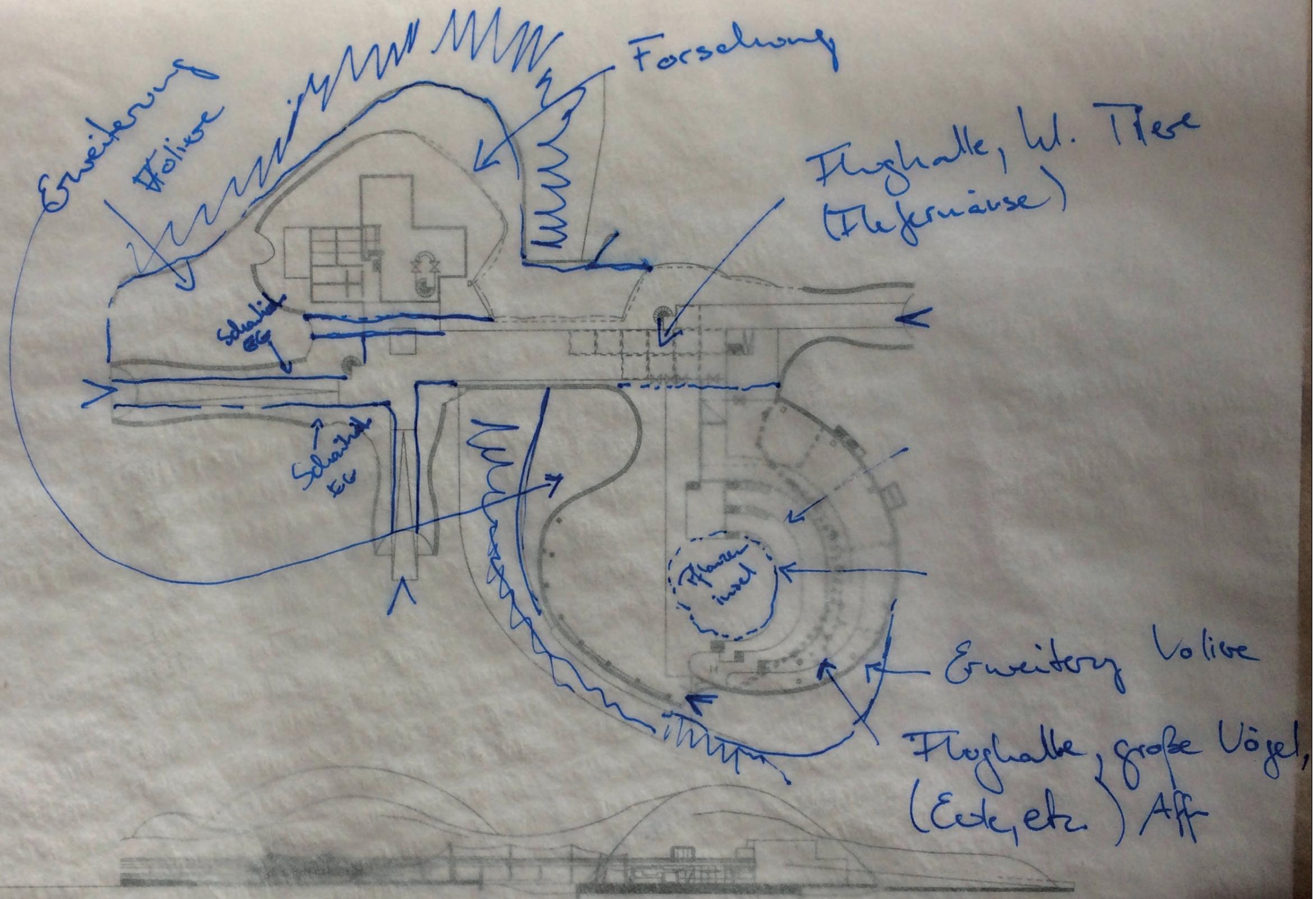
Nox = Nacht

zoologische Einrichtung für
nachtaktive Tiere und Pflanzen
(meist durch Kunstlicht Tag und Nacht
vertauscht)

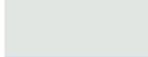


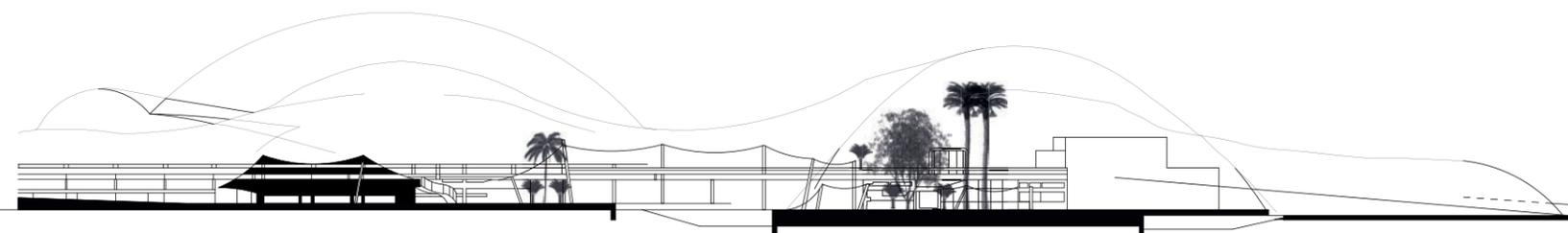
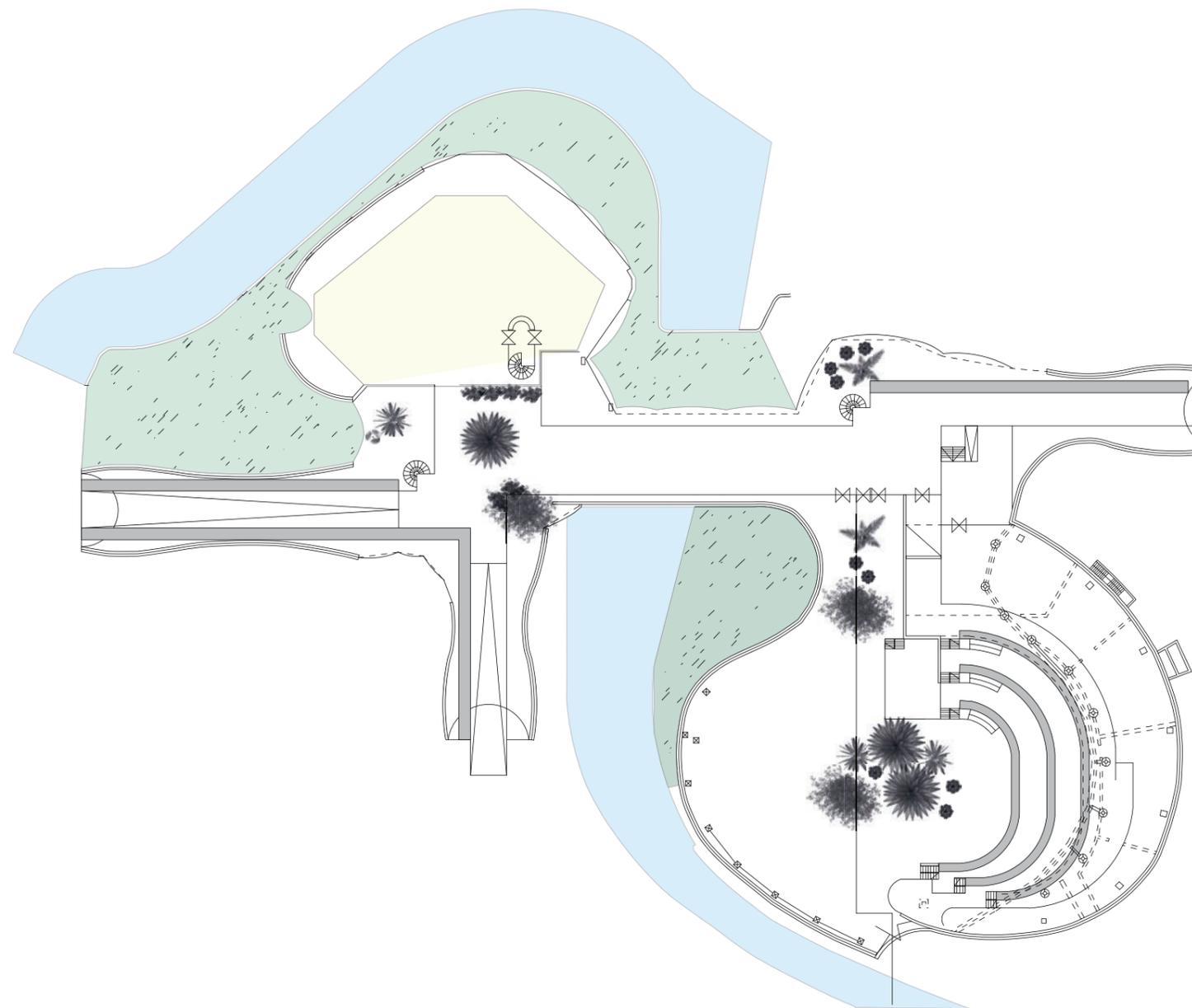
1962 erstes Noctarium Europas in
der Wilhelma

bekanntestes Noctarium Europa
Zitadelle, Besançon
bekanntestes Noctarium Deutschlands
Noctaris, Bad Segeberg

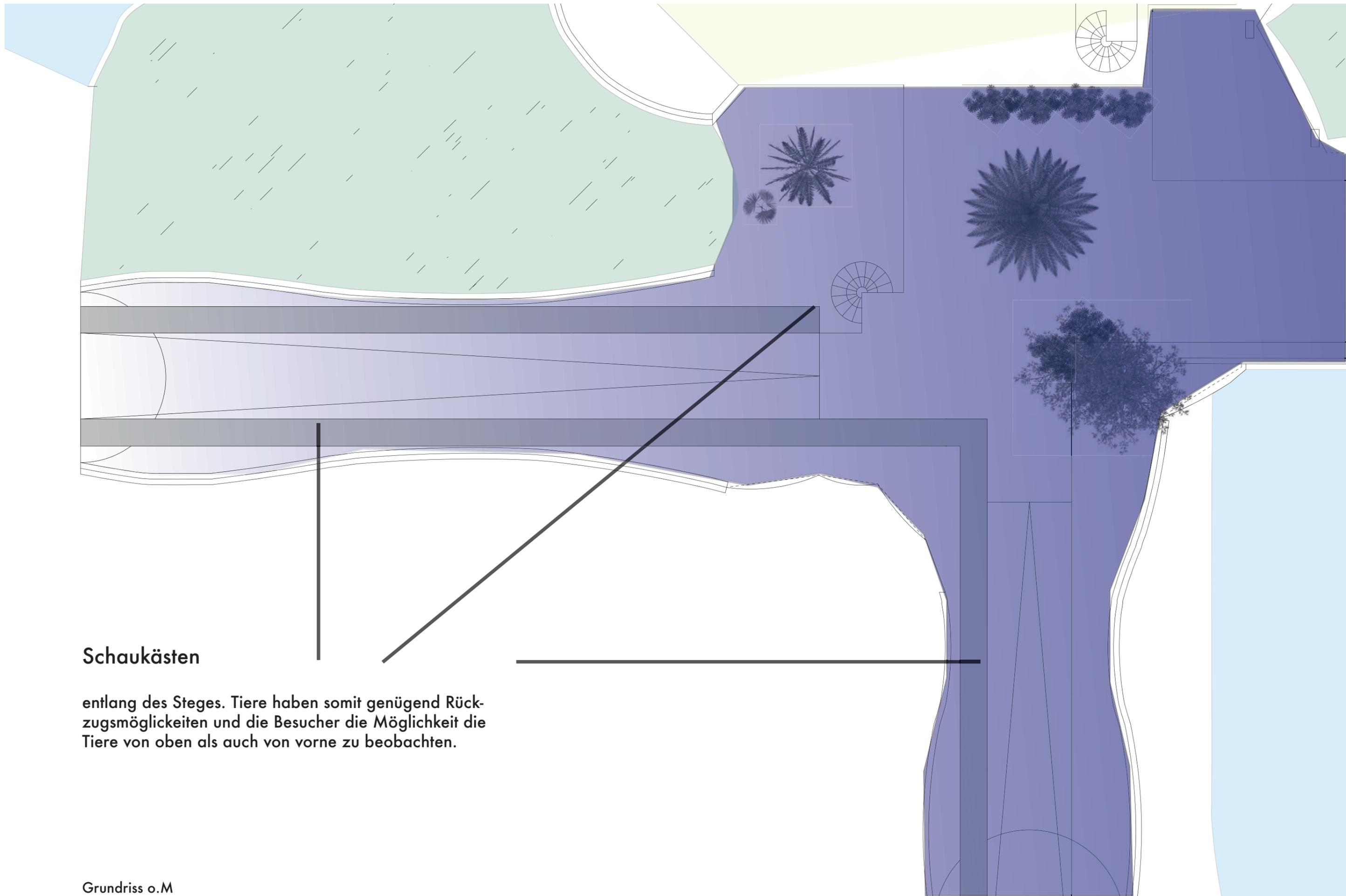


Legende Konzeptskizze

-  Wasser
-  Freigehege
-  Forschungsstation
-  Schaukästen

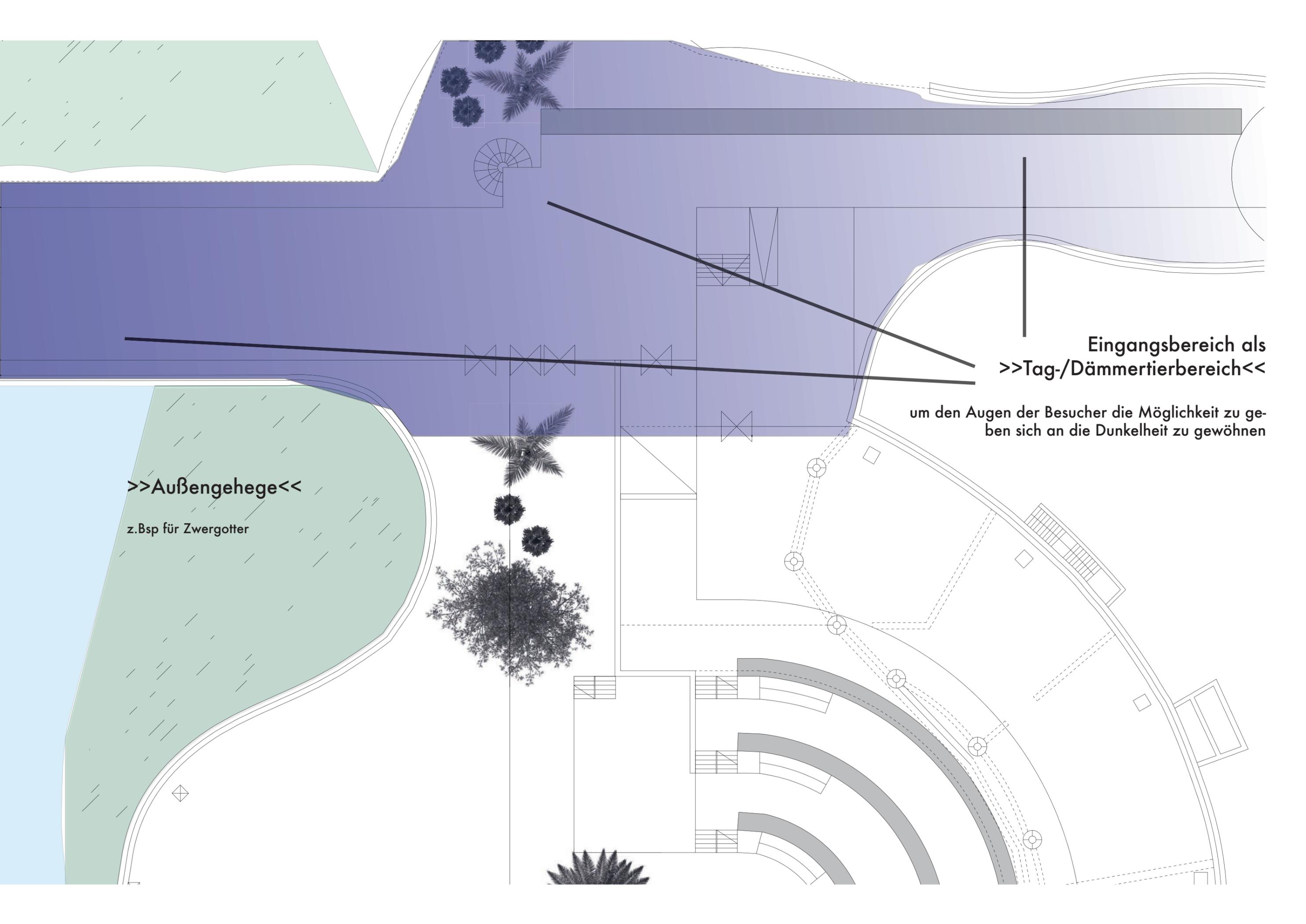


Grundriss M1:1000
Schnitt M1:1000



Schaukästen

entlang des Steges. Tiere haben somit genügend Rückzugsmöglichkeiten und die Besucher die Möglichkeit die Tiere von oben als auch von vorne zu beobachten.



>>Außengehege<<

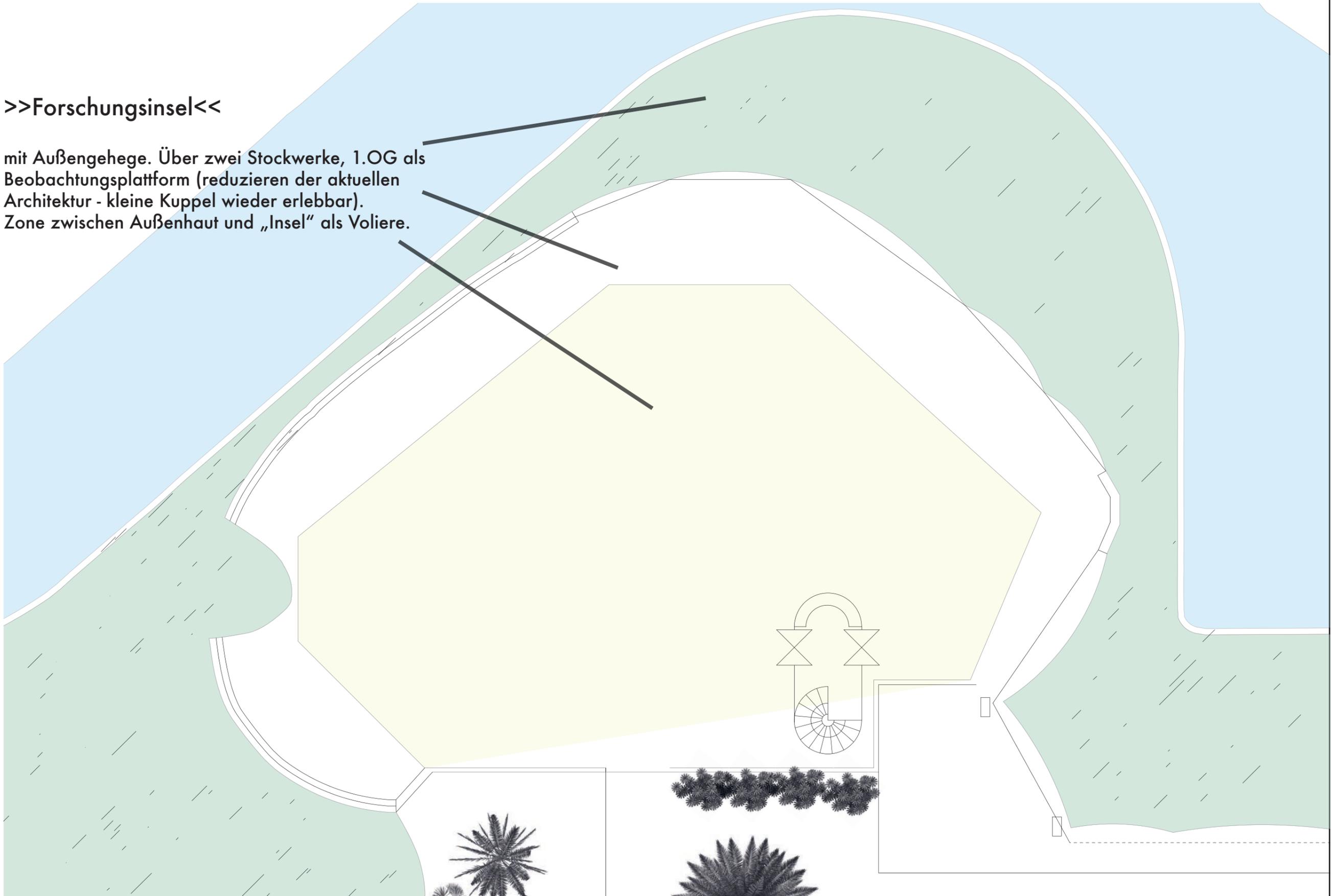
z.Bsp für Zwergotter

Eingangsbereich als
>>Tag-/Dämmerbereich<<

um den Augen der Besucher die Möglichkeit zu geben sich an die Dunkelheit zu gewöhnen

>>Forschungsinsel<<

mit Außengehege. Über zwei Stockwerke, 1.OG als Beobachtungsplattform (reduzieren der aktuellen Architektur - kleine Kuppel wieder erlebbar). Zone zwischen Außenhaut und „Insel“ als Voliere.

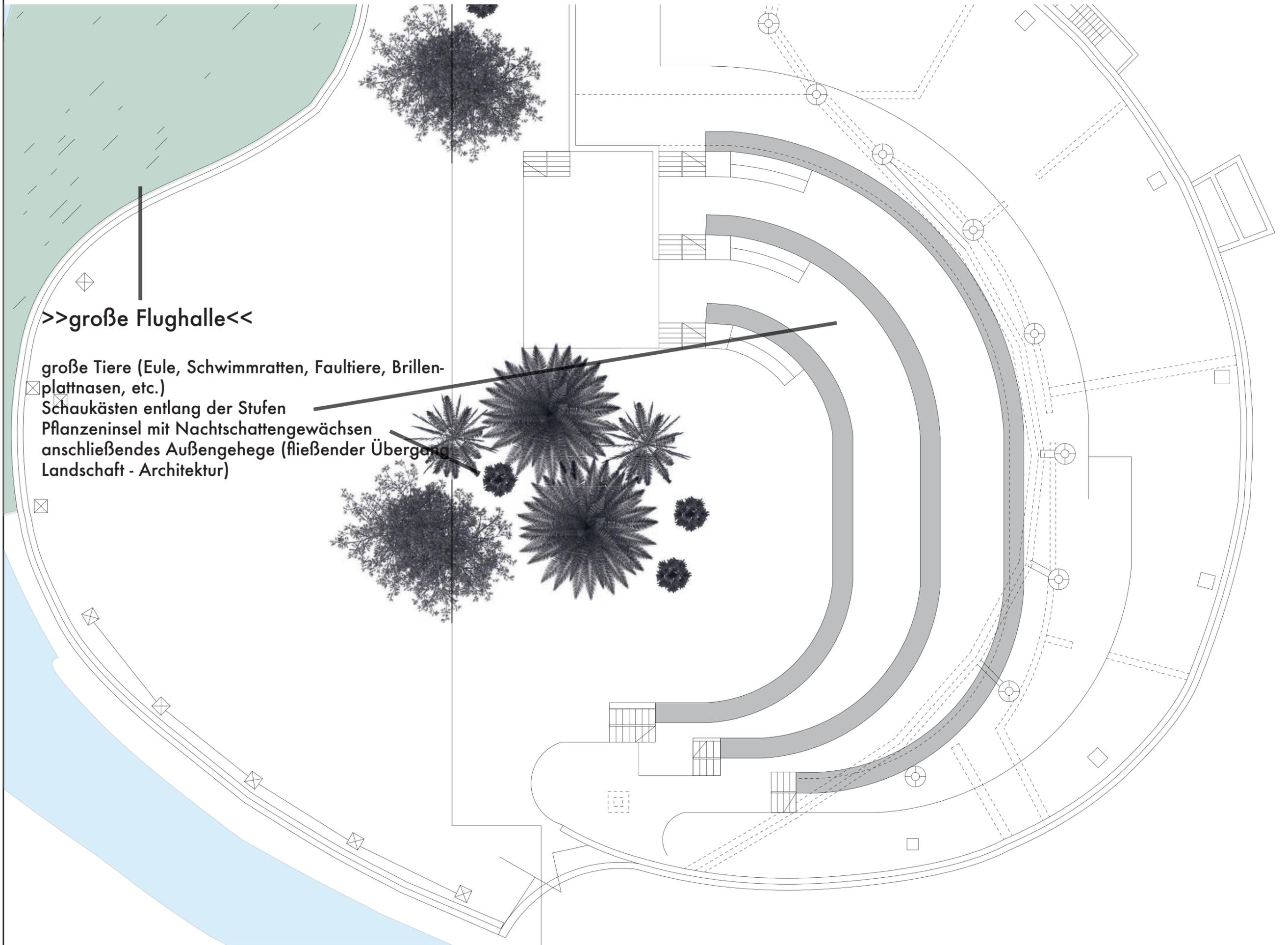


>>große Flughalle<<

große Tiere (Eule, Schwimmratten, Faultiere, Brillenplattnasen, etc.)

☒ Schaukästen entlang der Stufen

☒ Pflanzeninsel mit Nachtschattengewächsen
☒ anschließendes Außengehege (fließender Übergang
Landschaft - Architektur)

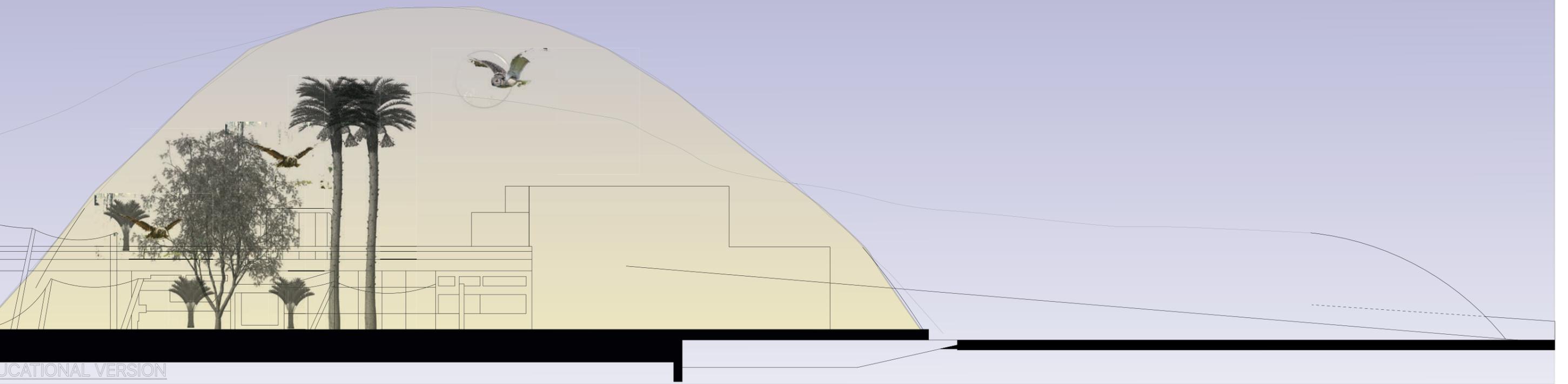




Schnitt o.M

>>Große Flughalle<<

Die großzügigen Abmaße der großen Kuppel und die Struktur der Gitterschale ermöglichen es den Tiere sich weitläufig zu bewegen, als auch weiter Hilfskonstruktionen (Klettergerüst für die Affen) in den Raum zu spannen.



EDUCATIONAL VERSION

Umgekehrte Tag-/Nachtsituation

Belichtungs- und Belüftungssystem >>große Flughalle<<

Licht: in der Gitterschale können indirekt strahlende Leuchten eingebaut werden, die tagsüber blau leuchten, bei Dämmerungsbeginn ihre Farbe bis ins kaltweisse Tageslicht wechseln. Über den Pflanzeninseln können Tageslichtöffnungen zum tragen kommen.

Lüftung: um der Überhitzung entgegen zu wirken, können einzelne Felder in der Gitterschale als Oberlichter fungieren und durch das Öffnen einen Durchzug erzeugen.



